

Hygienekonzept der Zentralen Studienberatung (ZSB) für die persönliche Beratung vor Ort

(Stand: 11.11.2021; Änderungen möglich)

Basierend auf:

- **Verordnungen, Allgemeinverfügungen und Erlasse MAGS**
<https://www.mags.nrw/coronavirus-rechtliche-regelungen-nrw>
- **Informationen und Hinweise für Studierende der WWU:**
<https://www.uni-muenster.de/de/corona-studi-infos.html>
<https://www.uni-muenster.de/de/corona-virus-allgemein.html>

Die ZSB der WWU öffnet die persönliche Beratung für Studieninteressierte und Studierende, die immunisiert (geimpft bzw. genesen) sind oder innerhalb der letzten 24 Stunden in einer zugelassenen Teststelle negativ getestet wurden (3G-Regel). Wir werden dies vor Beginn der Beratung überprüfen und bitten darum, den Nachweis mitzuführen. Für die ausführliche Einzelberatung vor Ort ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Wir bitten aktuell darum, von einer Begleitung zum Beratungsgespräch abzusehen (erlaubt ist dies nur nach vorheriger Absprache in dringend nötigen Fällen z. B. aufgrund einer Beeinträchtigung, die eine Begleitung notwendig macht).

Nachfolgender Hygieneplan wird regelmäßig überprüft und gilt bis auf Weiteres.

3G-NACHWEIS

Für Studieninteressierte: Der 3G-Nachweis wird erbracht über die CovPass-App, die Corona-Warn-App, über einen Impfausweis, einen negativen Testnachweis, einen Schülerausweis oder über eine Bescheinigung der Schule.

Für Studierende der WWU: Der Nachweis wird erbracht durch Vorlage des mit dem 2G-Sticker versehenen Studierendenausweises (oder anderer Formen des 2G-Nachweises) sowie eines negativen Testnachweises.

Getestete Personen im Sinne der Coronaschutzverordnung sind Personen, die über ein nach der Corona-Test-und-Quarantäneverordnung bescheinigtes negatives Ergebnis eines höchstens 24 Stunden zurückliegenden Antigen-Schnelltests oder eines von einem anerkannten Labor bescheinigten höchstens 24 Stunden zurückliegenden PCR-Tests verfügen.

PERSÖNLICHE HYGIENE

Das Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar, Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtige Schutzmaßnahmen sind:

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause zu bleiben.
- Bitte ca. 1,5 bis 2 m Abstand zu Personen einhalten.
- Keine Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln, usw.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- Gründliche Händehygiene
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfen möglichst minimieren, z. B. nicht mit der ganzen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen
- Gegenstände (wie z. B. Arbeitsmaterialien, Notizzettel, Stifte) sind eigenverantwortlich mitzubringen und sollten nicht mit anderen Personen geteilt werden.
- Aufzüge sind grundsätzlich nur durch eine Person zu benutzen, und die Benutzung ggf. auf Personen oder Situationen mit spezifischen Bedarfen einzuschränken.
- Neben den bekannten Schutzmaßnahmen gelten an der WWU (und damit auch in der ZSB) die Vorgaben:
 - Alle Arbeitsbereiche und -abläufe sowie Gebäude sind weiterhin so zu organisieren, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann.
 - In der ZSB (Betreten, Umhergehen, Verlassen) sowie im Wartebereich gilt unabhängig vom Abstand die uneingeschränkte Verpflichtung, eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) zu tragen.
 - Auch während der Beratung bietet das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP-Maske) auf dem Sitzplatz zusätzlichen Schutz. Die gängigen Hygienevorschriften sind weiterhin einzuhalten.
- Die medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) ist selbst mitzubringen und wird nicht von der Zentralen Studienberatung gestellt.
- Alle Studierenden und Studieninteressierten werden gebeten, zusätzlich die an den öffentlichen Teststellen zur Verfügung stehenden Schnelltests zu nutzen, bevor die Beratung bei uns aufgesucht wird (siehe: https://www.muenster.de/corona_testungen.html). Umsichtiges Verhalten sowie die Nutzung der Testangebote trägt zu eigenen und zur allgemeinen Sicherheit und Gesundheit bei.

WEGFÜHRUNG

Beim Betreten des Gebäudes wird um Handdesinfektion gebeten. Die Nutzung von Verkehrswegen im Botanicum (u.a. Treppen, Türen, Aufzüge) wird so geführt, dass ausreichender Abstand eingehalten werden kann. Auf den Wegen im Gebäude (Fluren, Eingangsbereichen etc.) zur ZSB und zu den Toiletten gilt unabhängig vom Abstand die uneingeschränkte Verpflichtung, eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske) zu tragen.

AKTIVE KOMMUNIKATION

Die Studierenden finden auf den Seiten der WWU allgemeine Hinweise und Schutzmaßnahmen. Mit dem Betreten des Gebäudes werden die Studierenden über Aushänge über die konkreten Schutzmaßnahmen informiert.

RAUMHYGIENE

- Alle Beratungsbüros sind so ausgestattet, dass mindestens eine Person beraten werden kann. Die Einzelberatung dauert ca. 45 Minuten.
- Vor und nach jeder Einzelberatung wird das Büro 15 Minuten gelüftet. Abhängig von der Raumgröße (unter 20 m² möglichst alle 15 Minuten, über 20 m² möglichst alle 20 Minuten) wird während der Beratung für einige Minuten gelüftet. Dabei werden die Fenster ganz geöffnet.
- Zusätzlichen Schutz bietet ein sog. Spuckschutz, der auf jedem Beratertisch steht.
- Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion ist der Mindestabstand von 1,50 Metern möglichst einzuhalten.
- Für den Bedarf wird Handdesinfektion im Eingangsbereich der ZSB bereitgestellt und findet sich bei Bedarf auch im Büro in Reichweite.
- Für jedes Büro gilt: Es gibt einen persönlichen Stuhl der Berater*innen und einen Stuhl für die Studierenden.

Reinigung

Neben der üblichen Reinigung durch den Reinigungsdienst der WWU werden vor der Beratung die Oberflächen (Sitzplätze, Tischflächen) und Griffbereiche (Stühle, Türklinken) des genutzten Raumes mit den üblichen Reinigungsmitteln gründlich durch die Berater*innen der ZSB gereinigt.

Sanitärbereich (Besuchertoiletten im Erdgeschoss)

In allen Toilettenräumen werden durch den Reinigungsdienst der WWU ausreichend Flüssigseifenspende und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt. Abfallbehälter für Einmalhandtücher werden vorgehalten. Am Eingang der Toiletten wird durch gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen, dass sich in den Toilettenräumen stets nur eine Person aufhalten darf.

Infektionsschutz in den Räumlichkeiten der ZSB

Soweit erforderlich, werden Vorkehrungen zur Steuerung des Zutritts, zur Vermeidung von Warteschlangen und zur Gewährleistung eines Mindestabstands organisiert.

KURZBERATUNG IN DER OFFENEN SPRECHSTUNDE OHNE TERMIN

Für die Kurzberatung im Rahmen der Offenen Sprechstunde gelten die hier genannten Hinweise und Maßnahmen. Beim Betreten der ZSB wird über Aushänge informiert, dass ein weiterer Wartebereich geöffnet ist, um das Warten mit entsprechendem Abstand zu ermöglichen.

MATERIALIEN

- Beratungsmaterialien, die im Einzelfall für die Beratung genutzt werden, werden nach jeder Verwendung gereinigt/desinfiziert.
- Ausgabe von Druckmaterial ist möglich.

TERMINVEREINBARUNG/Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus

Es wird im Rahmen der Terminvereinbarung darum gebeten, sich vor dem Termin auf der Homepage der WWU über die aktuell allgemein geltenden Schutzmaßnahmen zu informieren: <https://www.uni-muenster.de/de/corona-studi-infos.html>